

Innenpolitik/Lopatka/Verwaltungsreform

Lopatka: Ressortminister und Landeshauptleute sind jetzt am Zug

Utl.: Finanzstaatssekretär drängt auf rasche Umsetzung der Vorgaben des Expertengremiums der Verwaltungsreform

Graz (OTS) - Graz (OTS).- Bei der Regierungsklausur drängte Finanzstaatssekretär Reinhold Lopatka auf die rasche Umsetzung der Vorgaben des Expertengremiums zur Verwaltungsreform. Die Vorarbeit dazu sei von der Verwaltungsreformgruppe in mehreren Bereichen bereits geleistet.

Von den Experten des Rechnungshofes, des WIFO und des IHS werden die zuständige Verkehrsministerin Doris Bures für den Bereich ÖBB-Pensions- und Dienstrecht, Finanzminister Pröll für den Bereich OeNB-Pensionen sowie Bundeskanzler Werner Faymann für den Bereich ORF zu Gesetzesinitiativen auf Bundesebene aufgefordert. Im Bereich der Harmonisierung der Pensionssysteme der Länder sind die Landeshauptleute Michael Häupl, Gerhard Dörfler sowie Günther Platter und bei den Gemeindebeamtenpensionsrechten Franz Voves sowie Herbert Sausgruber gefordert, Gesetzesänderungen durchzuführen.

Aufgrund dieser Tatsachen wird in einem nächsten Schritt an die Landeshauptmänner der betroffenen Länder sowie an die, für die jeweiligen Sonderpensionsrechte zuständigen, Bundesministerinnen und Bundesminister per Brief herangetreten. An die Verantwortlichen wird die Bitte gerichtet, einen zielführenden Zeitplan zur Umsetzung der vorgeschlagenen gesetzlichen Maßnahmen, die zu einer Harmonisierung der jeweiligen Pensionsrechte mit jenem des Bundes bzw. zu einer finanziell gleichwertigen Umsetzung führen sollen, zu erstellen.

Lopatka: "Wir haben uns vorgenommen, die riesige Aufgabe der Verwaltungsreform innerhalb dieser Legislaturperiode entscheidend voranzutreiben. Schon jetzt, nach knapp einem Jahr, hat die Arbeitsgruppe sechs von elf Themenblöcken in Angriff genommen. Dabei bedarf es der Mitarbeit aller angesprochenen Ressorts."

Das hat die Expertengruppe zur Erarbeitung von Konsolidierungsmaßnahmen bisher eingefordert:

- Pensionen: Harmonisierung der Pensionen für Länder- und Gemeindebeamte umsetzen, Sonderrechte im Pensionsrecht von ÖBB, OeNB und ORF beenden
- Bildung: Doppelgleisigkeiten in der Verwaltung beenden, Vereinheitlichung der Schulerhaltungskompetenzen erzielen, Trennung der operativen Schulverwaltung, Leitungsverantwortung um echte Schulautonomie zu ermöglichen, einheitliches Dienstrecht für neu eintretende Lehrer
- Effizienz der Verwaltung: Bereits beim Ministerrat im September 2009 wurden 32 Projekte beschlossen, die nun umgesetzt werden; dazu kommt, dass 40 Ausgliederungen evaluiert werden.
- Effizientes Förderwesen: Papier der Expertengruppe bis Ende April in Ausarbeitung
- Gesundheit und Pflege: Beginn der aktuellen Problemanalyse, um die Effizienz des Gesundheitswesens zu steigern (z. B. durch überregionale Strukturierung, Prüfung der Kapazitäten, optimale Betriebsgröße, Ausweitung der tagesklinischen Versorgung, Anpassung des Bezugsniveaus, Reduktion des Verwaltungsaufwandes, ärztliche Hilfe und Heilmittel) - Expertenvorschläge werden am 25. Mai vorgelegt
- Aufgabenreform und Strukturbereinigung: Bis zur nächsten Sitzung des Expertengremiums am 25. Mai wird auch hier eine Problemanalyse erarbeitet, um zwischen Gebietskörperschaften Strukturbereinigungen herbeizuführen und Doppelgleisigkeiten zu beseitigen.

Lopatka: "Nach dem großen Themenbereich Pensionen geht es jetzt verstärkt um den Gesundheitsbereich, den wir nun in Angriff nehmen werden."

Rückfragehinweis:

~

Pressesprecherin von Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka
Mag. Iris Brüggler
Tel.: T: +43 (0)1 51433 500 078, Mob: +43 (0)664 2249512
<mailto:iris.brueggler@bmf.gv.at>
www.bmf.gv.at

Bundesministerium für Finanzen
Hintere Zollamtsstraße 2b
A-1030 Wien

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/53>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0108 2010-03-02/10:50

021050 Mär 10

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.

Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel. ++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at